

Grußwort S.E. T.J.Podivínský aus Anlaß der musikalisch-literarischen Aufführung „Wachsmann und Werich: Das Leben ist nur ein Zufall“

Botschaft der Tschechischen Republik, Berlin, 16. März 2016

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, Sie alle bei uns in der Tschechischen Botschaft heute Abend herzlich zu begrüßen, und freue mich auch darüber, daß Sie so zahlreich und gut gelaunt bei uns erschienen sind.

Namentlich darf ich Herrn Dušan David Pařízek begrüßen, der für die „Beste Inszenierung des Jahres“ und „Bühnenbild des Jahres“ in der Kritikerumfrage von *Theater heute* sowie für die „Beste deutschsprachige Inszenierung“ beim Nestroypreis 2015 ausgezeichnet wurde. Herzlich willkommen und herzlichen Glückwunsch, Herr Parizek!

Die Aufführung des heutigen Abends über Wachsmann und Werich verdanken wir dem Festival tschechischer Kunst und Kultur Prag-Berlin, mit dem unsere Botschaft jahrelang eine wahrhaft hervorragende Zusammenarbeit verbindet.

Die zwei Namen Voskovec oder Wachsmann und Werich gehören seit langem zum festen Bestandteil des tschechischen Abiturs. Wer sie in Tschechien nicht kennt, vermißt etwas ganz besonderes von der klassischen tschechischen Kultur und sollte sich ehrlich schämen. Das Künstlerduo durchmachte eine bemerkenswerte künstlerische Entwicklung - vom unverbindlichen und spielerischen Humor zur sozialen und politischen Satire und zur antinationalsozialistischen und antikleinbürgerlichen Komik. Die beiden begabten Dramatiker und Schauspieler hat der Eiserner Vorhang leider getrennt. Wir können heutzutage nur bereuen, dass nicht mehr ideenreiche Werke haben entstehen können. Auf jeden Fall müssen wir deren Zivilcourage Tribut zollen. Von ihrer politischen Überzeugung ließen sich Wachsmann und Werich nie ableiten - einer im Exil in den USA, der andere in dem von Kommunisten beherrschten Heimatland. Keiner von beiden hatte leichtes Leben nach dem Krieg. Die amerikanischen Behörden warfen Wachsmann kommunistische Gesinnung vor, die tschechoslowakischen beschuldigten Werich wiederum, daß er dem Kommunismus gegenüber zu halbherzig steht. Die Gesinnung von Wachsmann und Werich kann man nicht mit einer ideologischen Richtung abstempeln, sie waren einfach kritische Denker. Und ich bin besonders erfreut, dass die Ideen der zwei mutigen Menschen zu uns heute sprechen werden.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung und einen schönen, gut gelaunten Abend!

Vielen Dank!